

**Gemeinsam Zuhause beten am Palmsonntag**

*Wir versammeln uns um einen Tisch oder in einer Gebetsecke. Wir zünden eine Kerze an und beginnen mit dem Kreuzzeichen:* **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen.**

**+ Kyrie Rufe** *(Einer/Eine betet vor, die anderen antworten)*

V: Du König deines Volkes:  
A: Herr, erbarme dich  
V: Gesegnet sei das kommende Reich:  
A: Christus, erbarme dich

V: Mit allen, die heute in ihren Häusern zusammen beten, sind wir dein Volk:

A: Herr, erbarme dich. / Kyrie eleison.

**+ Gebet** *(Einer/Eine betet vor):*

Gott, Herr über Leben und Tod,  
die Frauen, Männer und Kinder auf dem Ölberg wussten noch nicht was, was bevorstand.  
Für Jesus selbst war es ein Schritt auf seinen Tod zu.  
Doch der Tod behielt nicht das letzte Wort.  
Es ist noch nicht lange her, da wussten auch wir nicht, was uns bevorsteht. Vieles ist auch jetzt noch ungewiss.  
Sende uns deinen Geist,  
damit wir Kraft und Mut finden Jesu Weg mitzugehen.  
Stärke uns und alle, die leiden, in dieser Hoffnung.  
Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn,  
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.  
A: Amen.

**+Lesung**

L: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi.

Christus Jesus war Gott gleich,  
hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich  
und wurde wie ein Sklave  
und den Menschen gleich.  
Sein Leben war das eines Menschen;  
er erniedrigte sich  
und war gehorsam bis zum Tod,  
bis zum Tod am Kreuz.  
Darum hat ihn Gott über alle erhöht  
und ihm den Namen verliehen,  
der größer ist als alle Namen,  
damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu  
und jeder Mund bekennt:  
„Jesus Christus ist der Herr“ -  
zur Ehre Gottes, des Vaters.

**+ Gebet** *(Wir beten gemeinsam)*

Noch bevor wir dich suchen, bist du bei uns.  
Bevor wir deinen Namen kennen,  
bist du schon unser Gott.  
Öffne unser Herz für das Geheimnis,  
in das wir aufgenommen sind:  
dass du uns zuerst geliebt hast  
und dass wir glücklich sein dürfen mit dir.  
Nicht weil wir gut sind, dürfen wir uns dir nähern,  
sondern weil du Gott bist.

**+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus**

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

(kurze Stille)

**+ Lobpreis** (Vorbeter und Alle)

V: Lasst uns Gott loben und preisen: A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

V: Gepriesen bist du, Herr unser Gott, für deinen Sohn Jesus Christus: Er ist Mensch geworden und hat der Welt Rettung und Licht gebracht. Er heilt die Wunden der Schöpfung und richtet auf, was gebeugt ist.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

V: Jesus, du hast den Armen die gute Nachricht gebracht,  
den Gefangenen die Freiheit verkündet und Tote zum Leben gerufen. Du trägst die Schuld der Menschen bis zuletzt und wendest ihr Schicksal.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

V: Christus hat Groβes an uns getan:  
Er den Tod besiegt und durch seine Auferstehung das Leben neu geschaffen. Er hat uns Hoffnung geschenkt, die im Leben Licht und im Sterben Halt gibt.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

V: Gepriesen bist du, Gott, durch Jesus Christus im Heiligen Geist, an diesem Tag und allezeit und in Ewigkeit.  
A: Amen.

**+ Fürbitten:**

In einer kurzen Stille denken wir heute an alle Menschen, die Gottes Schutz und Segen brauchen.

**+ Vater Unser**

*(Wir beten gemeinsam das Vater Unser)*

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

**+ Segensbitte:**

(Einer/Eine betet vor)

So segne und behüte uns und alle Menschen mit denen wir verbunden sind der allmächtige Gott, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(Quelle: www.diozese-linz.at)

